



marienhospital bottrop gGMBH

Qualitätsbericht 2006

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Leseleitfaden | 2 |
| Editorial | 3 |
| Historie des Hauses | 4 |
| Allgemeine Merkmale des Krankenhauses / Organigramm | 5 |
| Forschung und Lehre | 6 |
| Die Abteilungen stellen sich vor | 7 |
| Klinik für Innere Medizin | 8 |
| Klinik für Kardiologie | 12 |
| Klinik für Kinder- und Jugendmedizin | 16 |
| Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie | 20 |
| Klinik für Colo-Proktologie / Darmzentrum | 24 |
| Klinik für Orthopädie und Traumatologie | 28 |
| Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe | 32 |
| Belegklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde | 36 |
| Belegklinik für Augenheilkunde | 39 |
| Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie | 42 |
| Klinik für Radiologie | 44 |
| Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung | 47 |
| Qualitätssicherung | 48 |
| Qualitätspolitik | 53 |
| Qualitätsziele | 55 |
| Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements | 56 |
| Instrumente des Qualitätsmanagements | 57 |
| Qualitätsmanagement-Projekte | 59 |
| Bewertung des Qualitätsmanagements | 61 |
| Übergreifende Schwerpunkte | 62 |
| MediPARC | 63 |
| Pflege | 64 |
| Physiotherapie | 66 |
| Sonstige Serviceangebote und Seelsorge | 67 |
| Weiterführende Informationen | 69 |
| Glossar | 70 |
| So finden Sie uns | 72 |
| Impressum | 73 |

Leseleitfaden

Mit unserem diesjährigen Qualitätsbericht möchten wir Ihnen einen Bericht vorlegen, der Sie über die komplexen Versorgungsstrukturen unseres Hauses durch eine umfassende, strukturierte Berichterstattung informiert. Wir sind uns darüber im Klaren, dass Zahlen nur bedingt herangezogen werden können, um Aussagen über die Qualität zu treffen. Aus diesem Grund haben wir unseren Bericht mit weiterführenden Informationen ausgebaut, die Sie über die geforderten Informationen hinaus über die Leistungen unserer Abteilungen informieren sollen.

Die Berichterstattung der Leistungen unserer einzelnen Abteilungen setzt sich neben allgemeinen Leistungsdaten aus Informationen zur apparativen Ausstattung und personellen Struktur sowie Angaben zu den Versorgungsschwerpunkten und ergänzenden Angeboten zusammen. Zur besseren Verständlichkeit sind einige Inhalte und Zusammenhänge in ausgewählten Diagrammen und Übersichten dargestellt. Die Leistungsdaten der Abteilungen zu den häufigsten Diagnosen, die zum Krankenhausaufenthalt geführt haben und den häufigsten Eingriffen sind indessen in übersichtlichen Tabellen aufgeführt.

Um auch seltene Indikationen transparent zu machen haben wir uns entschlossen, für einige Kliniken bei relevanten Fallzahlen Angaben über die geforderten Top 10 hinaus zu veröffentlichen. Zugleich möchten wir an dieser Stelle darauf verweisen, dass wir aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Fallzahlen unter sechs Fällen publiziert haben.

Um dem Anspruch einer höheren Patientenfreundlichkeit in Qualitätsberichten gerecht zu werden, haben wir ein Glossar erarbeitet, in dem leicht verständliche Erklärungen der medizinischen Fachbegriffe unseres Berichtes gegeben werden. So können auch Nichtmediziner komplizierte medizinische Zusammenhänge problemlos erfassen. Zugleich hoffen wir, dass uns hierdurch ein wichtiger Schritt in Richtung der Schaffung von mehr Transparenz für den Patienten gelungen ist.

Neben der ausführlichen Berichterstattung über unsere Abteilungen möchten wir Sie im fachübergreifenden Teil dieses Berichtes über die allgemeinen Einrichtungen und Angebote unseres Krankenhauses informieren. Diese weiterführenden Informationen runden das umfassende Informationsangebot unseres diesjährigen Berichtes ab.

Bei Rückfragen, Anregungen und Kritik stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Kontakt

Telefon: (02041) 106-3001
info@mhb-bottrop.de



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse am Qualitätsbericht der Marienhospital Bottrop gGmbH.

Das Marienhospital Bottrop ist ein wesentlicher Bestandteil des Gesundheitswesens im Raum Bottrop und übernimmt pro Jahr die medizinische Versorgung von über 15.000 stationären und 35.000 ambulanten Patienten mit steigender Tendenz.

Trotz der immer knapper werdenden Ressourcen im Gesundheitswesen ist es unser Anspruch, im Sinne unserer Patienten in allen Bereichen eine hohe medizinische, strukturelle und organisatorische Qualität zu bieten.

Mit diesem Anspruch befindet sich das Marienhospital in einem Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung, der in allen Bereichen gefördert und reflektiert wird.

Der kirchlich-caritative Auftrag unseres Krankenhauses ist die Basis für das tägliche Handeln aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir sehen den Menschen in seiner Gesamtheit und damit auch die seelische Belastung, die mit Krankheit häufig verbunden ist. Unser Angebot von Seelsorge und regelmäßigen Gottesdiensten ist deshalb eine wichtige Ergänzung zur rein medizinischen Versorgung.

Wir möchten mit diesem Bericht nicht nur einer gesetzlichen Verpflichtung nachkommen. Vielmehr wollen wir Transparenz schaffen und Ihnen einen Überblick über unser Haus, das angebotene Leistungsspektrum und unsere Leistungsfähigkeit vermitteln.

Wir hoffen, dass Sie sich in unserem Qualitätsbericht gut zurecht finden und alle gewünschten Informationen erhalten. Falls dies nicht der Fall sein sollte, stehen wir Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.



Dr. Ulrike Ellebrecht
Geschäftsführerin





Marienhospital um das Jahr 1914

das krankenhaus

Historie des Hauses

- 1868** Einweihung des durch Pfarrer Carl Englert (Kirchengemeinde St. Cyriakus) gegründeten 1. Marienhospitals (20 Betten)
- 1878** 7.557 Pfl egetage bei 296 Patienten
- 1880** neuer Aufbau (45 Betten) und Bau der Krankenhauskapelle
- 1898** Einweihung des 2. Marienhospitals (60 Betten)
- 1914** Erweiterungen durch An- und Umbauten (330 Betten)
- 1929** Bau des 3. Marienhospitals am Randebrock (heutiger Standort)
- 1933** Einweihung des Marienhospitals, dem modernsten Krankenhauses Deutschlands derzeit
- 1942** Teilnutzung als Lazarett, Zerstörung eines Flügels des Krankenhauses durch einen Bombenangriff
- 1952** Wiederaufbau des zerstörten Flügels
- 1961** Einweihung des Schwesternwohnheims
- 1968** 100 jähriges Bestehen des Marienhospitals – Bezug der Cafeteria
- 1970** Einrichtung einer Kinderkrankenpflegeschule
- 1973** Anbau der Kinderklinik mit 80 Betten
- 1984** Eröffnung einer Krankenhaus-Apotheke
- 1987** Umwandlung der Kinderkrankenpflegeschule in eine allgemeine Krankenpflegeschule
- 1989** Einrichtung von vier neuen Operationsräumen
- 1990** Aufteilung der Abteilung Innere Medizin in: Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin, Aufteilung der Chirurgischen Abteilung in: Chirurgie I Allgemein Chirurgie und Chirurgie II Colo-Proktologie; Abberufung der Ordensschwestern von ihrem Mutterhaus
- 1991** Inbetriebnahme einer neuen Krankenhausküche
- 1992** Inbetriebnahme der Bettenzentrale
- 1994** Bewilligung zur Förderung des Neubaus Radiologie und Bettenhaus Teil A
- 1996** Einzug der Radiologie
- 2003** Beginn der Reorganisation des Gesamthauses, Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000
- 2005** Umstrukturierung und Neuorientierung der Abteilung Chirurgie, in die Abteilungen Colo-Proktologie / Darmzentrum, Allgemein-/Viszeralchirurgie sowie Orthopädie und Traumatologie; Beginn mit den Umbaumaßnahmen zur Verlagerung des Haupteingangs
- 2006** Implementierung des Klinischen Ethikkomitees (KEK) Die Kinderklinik erfüllt die Kriterien des Gemeinsamen Bundesausschusses für ein Perinatalzentrum Level 1 und erhält die entsprechende Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000, Rezertifizierung des Gesamthauses nach DIN EN ISO 9001:2000 durch die LGA Intercert

Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Allgemeine Kontaktdaten

Marienhospital Bottrop gGmbH
 Josef-Albers-Straße 70
 46236 Bottrop

Telefon: (02041) 106-0
 Telefax: (02041) 106-4109

www.marienhospital-bottrop.de
 info@mhb-bottrop.de

Institutionskennzeichen des Hauses

260550039

Standort(nummer)

Standort: 1

Name und Art des Krankenhausträgers

Marienhospital Bottrop gGmbH
 freigemeinnützig

Akademisches Lehrkrankenhaus

nein

Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

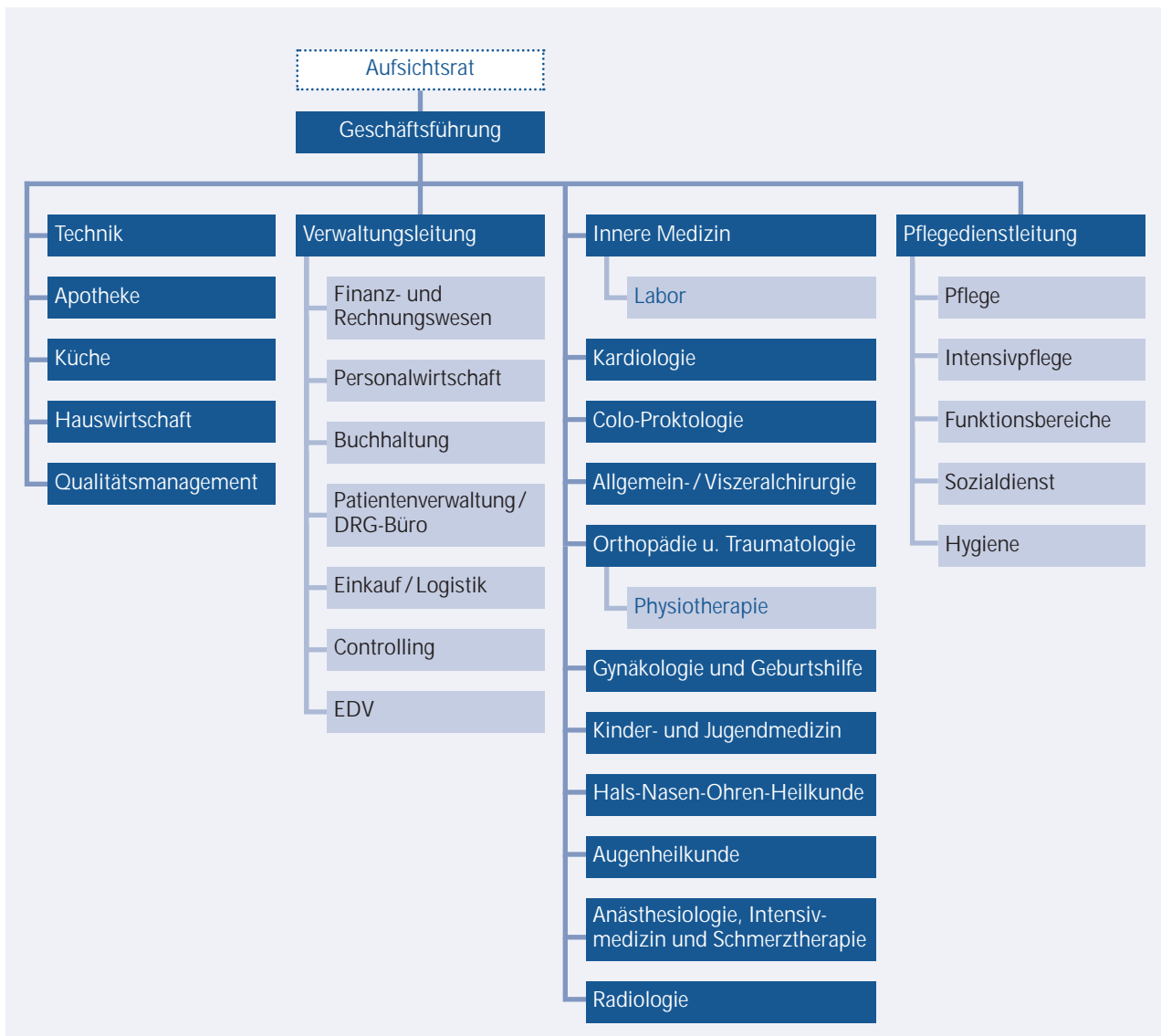
Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Betten: 358

Fallzahlen des Krankenhauses

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle
 Vollstationäre Fallzahl: 15.660
 Ambulante Fallzahl: 34.511
 (Patientenzählweise)

Organigramm des Krankenhauses



Forschung und Lehre

Das Marienhospital Bottrop verfügt über verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten der Chefarzte im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung:

Prof. Dr. med. Musch

T 36 Monate Innere Medizin (gemeinsam mit PD Dr. med. Ulbricht 72 Monate bei Rotation der Abteilungen)

T 24 Monate Schwerpunkt Gastroenterologie

PD Dr. med. Ulbricht

T 36 Monate Innere Medizin (gemeinsam mit Professor Musch 72 Monate bei Rotation der Abteilungen)

T 24 Monate Schwerpunkt Kardiologie

Dr. med. Schmidt

T 48 Monate Orthopädie

T 12 Monate Spezielle orthopädische Chirurgie

T 12 Monate Physikalische Therapie

Dr. med. Günther

T 60 Monate Kinderheilkunde

T 12 Monate Neonatologie

Dr. med. Kolberg

T 48 Monate Frauenheilkunde und Geburtshilfe (seit Januar 2007 Erweiterung auf 60 Monate)

Dr. med. Klopff

T 12 Monate spezielle Gynäkologie und Perinatalmedizin

Dr. med. Lutfi

T 48 Monate Chirurgie

Dr. med. Feldmann

T 24 Monate Diagnostische Radiologie

Dr. med. Maiwald

T 24 Monate Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Dr. med. Ohm

T 24 Monate Augenheilkunde

Dr. med. Nosch

T 48 Monate Anästhesiologie

T 12 Monate Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin

Des Weiteren ist das Marienhospital auch Ausbildungsstätte für Koch/Köchin (1 Ausbildungsplatz), sowie Bürokaufmann/-frau (1 Ausbildungsplatz).

Ein besonderer Schwerpunkt im Pflegebereich ist die Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester. In diesem Bereich stehen 60 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Die Ausbildung wird im Rahmen einer Kooperation mit dem St. Elisabeth-Bildungsinstitut Dorsten durchgeführt. Dabei findet der theoretische Ausbildungsteil in Dorsten und der praktische Teil in unserem Haus statt.

